

Eine literarische Figur charakterisieren (Lösungen)**1** ○

Mögliche Lösung:

**2** ○

Mögliche Lösung:

„Er bekommt, was er will.“ (Z. 1) **Deutung:** wird von seinen Eltern verwöhnt, denn er bekommt alle Wünsche erfüllt

„Das ist ihm zuviel.“ (Z. 1) **Deutung:** Ist von dieser Erziehung übersättigt; kennt keine Grenzen; sämtliche Bevormundung, auch in Form von Zugeständnissen, empfindet er als Grenzen seiner Entfaltung

„Er allein entscheidet, wann aufgeräumt wird.“ (Z. 2 f.) **Deutung:** völlige Entscheidungsfreiheit; interessiert sich auch nicht für die Regeln im Familienalltag

„Er kleidet sich selbst ein.“ (Z. 3) **Deutung:** Entfaltung seiner Individualität

„Sie finanzieren seine Wünsche.“ (Z. 3 f.) **Deutung:** erwartet die finanzielle Unterstützung seiner Eltern

„Sie haben nichts dagegen einzuwenden, dass Ilona die Nacht über bleibt.“ (Z. 4) **Deutung:** Hoffnung der Eltern auf positiven Einfluss der Freundin

„Sie nehmen Rücksicht.“ (Z. 5) **Deutung:** Eltern vermeiden die Konfrontation

„... steht ein Irokese vor ihnen ...“ (Z. 11) **Deutung:** Der Sohn zeigt kein Einfühlungsvermögen gegenüber seinen Eltern; ist egoistisch, auf sich selbst orientiert; lebt seine Stimmungen rücksichtslos aus

„... begibt sich auf den Kriegspfad.“ (Z. 12) **Deutung:** ignoriert kontroverse Meinungen; zeigt Bereitschaft zur Konfrontation und Protestverhalten – Generationskonflikt

3 ●

Freie Schülerarbeit.